



Landeshauptstadt
Dresden



Kulturstiftung Dresden
der Dresdner Bank



Stadt Leipzig
Dietrich: Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule

Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung
im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft



Freistaat Sachsen
Staatsministerium für Kultus



Vodafone
Stiftung
Deutschland

START in Sachsen:

Bildungswege begleiten und Persönlichkeit fördern / Aufnahme des sechsten START-Stipendiatenjahrgangs

- Elf engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund neu ins Programm aufgenommen – gefördert durch sieben Partner
- Schülerstipendienprogramm baut auf Persönlichkeitsentwicklung und Talentförderung durch erweitertes Bildungsangebot

Leipzig, 25. September 2008. START hat sich zum Ziel gesetzt, Jugendliche mit Migrationshintergrund auf dem Weg zum Abitur zu unterstützen und dadurch ihre Integration in unsere Gesellschaft zu fördern. Der Kreis der sächsischen START-Stipendiaten ist heute erneut gewachsen: Elf talentierte, leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sind in das START-Stipendienprogramm aufgenommen worden. Die Aufnahmeurkunden überreichte Kultusminister Prof. Dr. Roland Wöller im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in den Räumen des Alten Rathauses.

Die sechs Mädchen und fünf Jungen haben sich unter rund 90 Bewerbern durchgesetzt. Ausgewählt wurden sie von der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH und der Landeshauptstadt Dresden, der Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank, der Stadt Leipzig, der Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus und der Vodafone Stiftung Deutschland, die START in Sachsen als gemeinsame Bildungsinitiative anbieten. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten im Alter von 13 bis 18 Jahren besuchen die Klassen 8 bis 10 in neun Gymnasien und zwei Mittelschulen. Ihre Herkunftsländer sind: Algerien, Irak, Iran, Kasachstan, Russland und Vietnam.

Kultusminister Roland Wöller betont die Bedeutung der Schule als Ort der Integration: „Jeder einzelne Stipendiat ist gleichzeitig ein Botschafter für ein weltoffenes, tolerantes Sachsen und zeigt, dass Bildung in Sachsen keine Frage der Herkunft ist.“

Die START-Stipendien werden zunächst für die Dauer eines Jahres gewährt, können aber bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses verlängert werden. START zeichnet sich neben der finanziellen Unterstützung vor allem durch eine ideelle Förderung aus – das Herzstück des Stipendiums. Wahlseminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich sollen den Jugendlichen ermöglichen, stärker ihren eigenen Interessen und Talenten nachzugehen und ihre Persönlichkeit weiterzuentwi-

ckeln. Parallel dazu werden die Schülerinnen und Schüler eine Reihe von Bildungsseminaren besuchen, die ihren schulischen Weg begleiten und eine aktive Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben in Deutschland vermitteln sollen, wie z.B. „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler monatlich ein Bildungsgeld in Höhe von 100 €, das für Bildungsausgaben wie z.B. Schulbücher, Musikunterricht oder Theaterbesuche vorgesehen ist. Die ebenfalls gestellte PC-Grundausstattung mit Internetanschluss ermöglicht u.a. einen intensiven Austausch der Stipendiaten.

Dr. Kenan Önen, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH, erläutert den Ansatz des START-Förderungskonzepts: „Die Förderung von jungen Zuwanderern durch Schaffung positiver Anreize, Motivation und Perspektiven ist ein Ansporn zur Integration und zugleich auch eine Investition in die Zukunft des Einzelnen und in die Gesellschaft.“

Über die Bildungsseminare hinaus erwarten die Stipendiaten Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Beratungsangebote für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung sowie die Vermittlung von Praktika.

START wurde in Sachsen im Jahr 2004 zum ersten Mal angeboten. Seitdem ist die Zahl der Förderer von sechs auf heute sieben Projektpartner angewachsen. Auch in Zukunft ist die Mitwirkung zusätzlicher Unterstützer gewünscht. Dank des anhaltenden Engagements von Partnern der ersten Stunde wie auch von neuen Partnern konnte das Finanzvolumen von START in Sachsen stetig ausgebaut werden. Inzwischen beträgt es rund 750.000 €. Dies ist die Grundlage für die Ausweitung des Stipendiatenkreises. Mit dem neu aufgenommenen Jahrgang kommen insgesamt 32 Schülerinnen und Schüler in den Genuss des Stipendiums. 16 Stipendiaten haben bereits ihr Abitur abgelegt.

„Ziel der Partner des START-Stipendiums in Sachsen ist es, junge Menschen mit Migrationshintergrund umfassend zu fördern. Ihnen soll die Möglichkeit gegeben werden, sich neben Fachwissen auch Kompetenzen im künstlerischen, sozialen und gesellschaftlichen Bereich anzueignen. Das Projekt trägt entscheidend dazu bei, das Selbstvertrauen der Jugendlichen zu stärken und ihre Persönlichkeiten zu entwickeln. Das trägt zu einer gelungenen Integration bei“, so die sächsischen START-Partner.

„Traditionell weltoffen, wurde Leipzig in den vergangenen Jahren zur Wahlheimat für viele Zuwanderer“, betont der Leipziger Oberbürgermeister Burkhard Jung, Gastgeber der diesjährigen Aufnahmezeremonie. „Um Migrantenkinder zu fördern, ist die Stadt Leipzig seit 2002 Partner des START-Stipendiums in Sachsen. Die jungen, talentierten Mitschülerinnen und Mitschüler sind Vorbild in ihren Klassen.“

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten 2008:

Vorname	Alter	Herkunftsland	Wohnort
Kim Hoan	13	Vietnam	Dresden
Lubna	14	Algerien	Dresden
Nadia	14	Irak	Dresden
Lora	15	Russland	Leipzig
Khanh	15	Vietnam	Leipzig
Shahriar	15	Iran	Leipzig
Ivan	16	Russland	Leipzig
Kathrin	18	Kasachstan	Löbau
Seyed Sina	17	Iran	Plauen
Seyed Sajjad	17	Iran	Plauen
Trung	17	Vietnam	Trebsen

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen rund 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Damit START weiterhin wachsen und weitere Partner in das Netzwerk aufnehmen kann, hat die Gemeinnützige Hertie-Stiftung im September 2007 die START-Stiftung gGmbH als eigenständige Tochtergesellschaft gegründet. Sie hat ihren Sitz in Frankfurt am Main.

Im Schuljahr 2008/2009 fördert die START-Stiftung mit ihren Partnern insgesamt rund 570 Schülerinnen und Schüler aus über 60 Herkunftsländern. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Kontakt:

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Landeskoordination START in Sachsen
Carolaplatz 1
01097 Dresden
Fax: 03 51-5 64 27 05

Gabriele Weber, Landeskoordinatorin
Tel.: 03 51-5 64 27 51
Gabriele.Weber@smk.sachsen.de

Bashar Alwan, Projektleiter
Tel.: 03 51-5 64 27 59
Bashar.Alwan@smk.sachsen.de

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTTLER
Silke Güttler
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 52
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de